SDG Ziel 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

SDG Unterziel 8.8	Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Erwerbstätigen, einschließlich der Arbeitsmigranten und insbesondere der Arbeitsmigrantinnen, und der Menschen in prekärer Erwerbstätigkeit, fördern
SDG Indikator 8.8.1	Anzahl tödlicher und nicht tödlicher Arbeitsunfälle je 100 000 Erwerbstätige, nach Geschlecht und Migrationsstatus
Zeitreihe	Tödliche Arbeitsunfälle

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe
   - Stand der nationalen Metadaten: 2. September 2026
   - Nationale Daten: https://sdg-indikatoren.de/8-8-1
   - Definition: Die Zeitreihe stellt die Anzahl tödlicher Arbeitsunfälle je 100 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Ein Arbeitsunfall ist ein diskretes Ereignis während der Arbeit, das zu physischen oder psychischen Schäden führt. Als tödlich gelten Arbeitsunfälle, wenn die verunglückte Person innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall verstirbt.
   - Disaggregation: Geschlecht, Wirtschaftszweig
2. Vergleichbarkeit mit den UN-Metadaten
   - Stand der UN-Metadaten: März 2026
   - UN-Metadaten: https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-08-08-01.pdf
   - Die Zeitreihe entspricht den UN-Metadaten.
3. Beschreibung der Daten
   - Die Datenerhebung erfolgt im Rahmen der Verwaltungsdatenerhebung „Europäische Statistik über Arbeitsunfälle (ESAW). Die ESAW-Methodik entspricht der vom Internationalen Arbeitsamt verabschiedeten „Entschließung über die Statistik von Arbeitsunfällen (aufgrund von Arbeitsunfällen)“, die im Oktober 1998 von der 16. Internationalen Konferenz der Arbeitsstatistiker angenommen wurde. Die Daten basieren auf den Angaben der gesetzlichen Unfallversicherung.

     Arbeitsunfälle von Beamtinnen und Beamten sind nicht enthalten. Die Zahl der Erwerbstätigen richtet sich nach der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO): Als erwerbstätig gilt jede Person ab 15 Jahren, die im Bezugszeitraum erwerbstätig ist. Ebenfalls als erwerbstätig gelten Personen, die offiziell einer Beschäftigung nachgehen, diese im Bezugszeitraum jedoch vorübergehend nicht ausgeübt haben.
4. Link zur Datenquelle
   - Arbeitsunfälle: Eurostat-Tabelle [hsw_mi08]: https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/hsw_mi08/default/table?lang=de

- Arbeitsunfälle nach Wirtschaftszweigen: Eurostat-Tabelle [hsw_ph3_04]: https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/hsw_ph3_04/default/table?lang=de

5. Metadaten zur Datenquelle
   - Eurostat-Metadaten zur ESAW-Methodik (nicht auf Deutsch verfügbar): http://ec.europa.eu/eurostat/cache/metadata/en/hsw_acc_work_esms.htm
   - Qualitätsbericht: Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept: https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Arbeitsmarkt/arbeitsmarkt-ilo.pdf
   - Tödliche Arbeitsunfälle: https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Indikatoren-Qualitaet-Arbeit/_inhalt.html#109676
6. Aktualität und Periodizität
   - Aktualität: t + 18 Monate
   - Periodizität: Jährlich
7. Berechnungsmethode
   - Maßeinheit: Je 100 000 Mitarbeiter/-innen
   - Berechnung: Nicht zutreffend.

SDG Ziel 8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG Unterziel 8.8	Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Erwerbstätigen, einschließlich der Arbeitsmigranten und insbesondere der Arbeitsmigrantinnen, und der Menschen in prekärer Erwerbstätigkeit, fördern
SDG Indikator 8.8.1	Anzahl tödlicher und nicht tödlicher Arbeitsunfälle je 100 000 Erwerbstätige, nach Geschlecht und Migrationsstatus
Zeitreihe	Nicht-tödliche Arbeitsunfälle

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe
   - Stand der nationalen Metadaten: 2. September 2026
   - Nationale Daten: https://sdg-indikatoren.de/8-8-1
   - Definition: Die Zeitreihe stellt die Anzahl nicht-tödlicher Arbeitsunfälle je 100 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Ein Arbeitsunfall ist ein diskretes Ereignis während der Arbeit, das zu physischen oder psychischen Schäden führt. Als nicht-tödlich gelten Arbeitsunfälle, die eine Arbeitsunfähigkeit von mindestens vier vollen Kalendertagen nach sich ziehen.
   - Disaggregation: Geschlecht, Wirtschaftszweig
2. Vergleichbarkeit mit den UN-Metadaten
   - Stand der UN-Metadaten: März 2025
   - UN-Metadaten: https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-08-08-01.pdf
   - Die Zeitreihe entspricht den UN-Metadaten.
3. Beschreibung der Daten
   - Die Datenerhebung erfolgt im Rahmen der Verwaltungsdatenerhebung „Europäische Statistik über Arbeitsunfälle (ESAW). Die ESAW-Methodik entspricht der vom Internationalen Arbeitsamt verabschiedeten „Entschließung über die Statistik von Arbeitsunfällen (aufgrund von Arbeitsunfällen)“, die im Oktober 1998 von der 16. Internationalen Konferenz der Arbeitsstatistiker angenommen wurde. Die Daten basieren auf den Angaben der gesetzlichen Unfallversicherung.

     Arbeitsunfälle von Beamtinnen und Beamten sind nicht enthalten. Die Zahl der Erwerbstätigen richtet sich nach der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO): Als erwerbstätig gilt jede Person ab 15 Jahren, die im Bezugszeitraum erwerbstätig ist. Ebenfalls als erwerbstätig gelten Personen, die offiziell einer Beschäftigung nachgehen, diese im Bezugszeitraum jedoch vorübergehend nicht ausgeübt haben.
4. Link zur Datenquelle
   - Arbeitsunfälle: Eurostat-Tabelle [hsw_mi08]: https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/hsw_mi08/default/table?lang=de

- Arbeitsunfälle nach Wirtschaftszweigen: Eurostat-Tabelle [hsw_ph3_04]: https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/hsw_ph3_04/default/table?lang=de

5. Metadaten zur Datenquelle
   - Eurostat-Metadaten zur ESAW-Methodik (nicht auf Deutsch verfügbar): http://ec.europa.eu/eurostat/cache/metadata/en/hsw_acc_work_esms.htm
   - Qualitätsbericht: Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept: https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Arbeitsmarkt/arbeitsmarkt-ilo.pdf
   - Nicht-tödliche Arbeitsunfälle: https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Indikatoren-Qualitaet-Arbeit/_inhalt.html#109638
6. Aktualität und Periodizität
   - Aktualität: t + 18 Monate
   - Periodizität: Jährlich
7. Berechnungsmethode
   - Maßeinheit: Je 100 000 Mitarbeiter/-innen
   - Berechnung: Nicht zutreffend.